



Wenn Eltern psychisch erkranken, stellt sich gleichzeitig auch die Frage: Was passiert mit den Kindern? Psychische Erkrankungen eines oder beider Elternteile trifft immer auch die Kinder, egal in welchem Alter sie sich befinden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Jugendhilfe und Gesundheitswesen sind deshalb in besonderer Weise gefordert.

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein hat sich gemeinsam mit der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V. und dem Deutschen Kinderschutzbund Landesverband Schleswig-Holstein e.V. seit 2009 mit der Thematik „Kinder und ihre psychisch kranken Eltern – Professionen übergreifende Zusammenarbeit“ auseinandergesetzt. So entstand eine mehrjährige Veranstaltungsreihe für Fachkräfte des Gesundheitswesens und der Jugendhilfe, die die Thematik aus Sicht der verschiedenen Professionen beleuchten und den Austausch und die Zusammenarbeit über die Grenzen der Professionen hinweg unterstützen und befördern wollte. Immer noch bestehen Hürden in der Zusammenarbeit, aber es gibt inzwischen auch viele Ansätze einer gelungenen Zusammenarbeit zwischen den Professionen, wenn es um Kinder und ihre psychisch kranken Eltern geht.

Diese Fachtagung richtet noch einmal den Blick auf die Bedingungen für eine gelingende Zusammenarbeit verschiedener Professionen. Dazu werden Projekte aus der Praxis vorgestellt sowie die Rahmenbedingungen von Vernetzung und Zusammenarbeit diskutiert.

Wir hoffen, dass diese Fachtagung Ihnen ausreichend Gelegenheit bietet, über die eigenen Grenzen hinweg in den Austausch zu kommen und Ihnen viele Anregungen für die Gestaltung der Zusammenarbeit vor Ort mit auf den Weg gibt.

bis 9:30 Uhr Ankunft/Begrüßungskaffee

9:30 Uhr **Begrüßung und Moderation**

[Christa Limmer](#), Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein e.V.

**„Tischgespräche“**

[Kristin Alheit](#), Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung  
[Irene Johns](#), Deutscher Kinderschutzbund Landesverband SH e.V.

[Dietmar Katzer](#), Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in SH e.V.  
[Anette Schmitt](#), Landesverband sozial-psychiatrischer Einrichtungen in SH e.V.

10:00 Uhr **Finanzierung von Hilfen für Kinder psychisch erkrankter Eltern – ein Überblick über den Stand der Dinge**

[Birgit Görres](#), Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.

10:45 Uhr Pause

11:00 Uhr **Psychiatrische Krankheitsbilder verstehen – Kindeswohlgefährdung durch Zusammenarbeit entgegenwirken**

[Dr. Anna Christina Schulz-Du Bois](#), Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, imland-Klinik Rendsburg

12:00 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr **Workshops 1–9**

15:15 Uhr Pause, Wechsel in den Plenumsraum

15:30 Uhr **Der Blick über den eigenen Tellerrand lohnt sich – warum Zusammenarbeit gewinnbringend ist**

Statements und Diskussion  
Moderation: [Christa Limmer](#)

16:30 Uhr Ende der Veranstaltung

**1 Wie Zusammenkommen Zusammenarbeit wird – Werkzeuge und Instrumente für eine gelingende Netzwerkarbeit**

[Johanna Nolte](#)  
Freie Organisations- und Netzwerkberaterin

**2 Gute Zusammenarbeit – ganz praktisch!**

Kooperation Brücke Flensburg und Villa Paletti: Elternkurse, Nachsorgegruppe, Beratungsangebote für psychisch belastete Mütter und Väter

[Sabine Dethlefs](#)  
Villa Paletti, Diako Flensburg  
[Dirk Johannsen](#)  
Die Brücke e.V., Flensburg

**3 Beratung, Vernetzung und entstigmatisierende Öffentlichkeitsarbeit:**

**das Stormarner Präventions-Projekt**  
[Sonja Huff](#), [Manfred Leuers](#)  
AWO Kreisverband Stormarn e.V.

**4 Krisenerfahrene Mütter als Genesungsbegleiterinnen für betroffene Mütter und ihre Kinder – das Konzept des „Mitmutterprojektes“**

[Gyöngyvér Sielaff](#)  
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Sozialpsychiatrische Psychosen-Ambulanz und Krisentagesklinik, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

**5 Wie normal ist verschieden sein? Leben geht nicht ohne Widerstreit**

[Fritz Bremer](#)  
Die Brücke gGmbH Neumünster  
[Marianne Dahm](#)  
Landesweite Informations- und Fortbildungsstelle Kinderschutz

**6 Psychisch kranke Eltern – Aufgaben und Möglichkeiten öffentlicher Jugendhilfe/Eingliederungshilfe**

[Gisling Sönnichsen](#)  
Landeshauptstadt Kiel, Beratungsstelle Eingliederungshilfe für Erwachsene  
[Stefan Thiele](#)  
Landeshauptstadt Kiel, Leiter ASD, Sozialzentrum Ost

**7 Die ticken anders, wir auch**

Gelungene Netzwerkarbeit zwischen Jugendhilfe und Erwachsenenpsychiatrie  
[Dagmar Wiegel](#)  
Stiftung Leuchtfeuer

**8 Pateneltern Flensburg – für Kinder psychisch kranker Eltern**

Ein anspruchsvolles Ehrenamt: Chancen und Risiken bürgerschaftlichen Engagements  
[Julia Böttcher](#)  
Haus der Familie Flensburg in Trägerschaft mit dem DKSB Flensburg

**9 Wenn Kooperation gelingt ... Sichere Eltern – starke Kinder!**

Kooperationsangebot der Brücke Lübeck gGmbH und den Frühen Hilfen am Kinderschutz-Zentrum (AWO) für psychisch kranke Eltern und ihre Säuglinge/Kleinkinder (0–3 Jahre)  
[Anne Hellwig](#)  
Brücke Lübeck gGmbH  
[Elsbeth Hoeck](#)  
Frühe Hilfen am Kinderschutz-Zentrum;  
AWO Südholstein gGmbH

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fachtagung **„Kinder und ihre psychisch kranken Eltern – Wege zur Zusammenarbeit“** am 17. April 2013, im Kulturzentrum/Arsenal Rendsburg an.

Ich nehme an folgendem Workshop teil:

**WS-Nr.**  , alternativ **WS-Nr.**

Name, Vorname

Institution

Straße/Hausnr.

Telefon

Datum/Unterschrift

PLZ/Ort

E-Mail (bitte unbedingt angeben)

Ich bevorzuge vegetarische Kost.

